
Tag der Offenen Türen 2012

am

Alfred-Grosser-Schulzentrum

Bad Bergzabern

Informationsveranstaltung

der Gemeinsamen Orientierungsstufe
von Realschule plus und Gymnasium

Die GOS stellt sich vor



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Anschriften	3
Die GOS und ihre Besonderheiten	4/5
Unsere Schwerpunkte	6/7
Unser pädagogisches Profil	8/9
Ganztagsschule in Angebotsform „Offene Ganztagsschule“	
Angebote im Überblick	10/11
Der Bildungsgang Realschule plus	12
Der Bildungsgang Gymnasium	13
Anmeldung	14

ALFRED-GROSSER-SCHULZENTRUM BAD BERGZABERN 76887 BAD BERGZABERN

GYMNASIUM mit Gemeinsamer Orientierungsstufe
von Realschule plus und Gymnasium

Schulleitung: Studiendirektor Philipp Gerlach
Sekretariat: Frau Flory, Frau Kryschak, Frau Sandor
Anschrift: Lessingstr. 24
Telefon: 06343-93440
Fax: 06343-934460
Internet: www.schulebza.de/gymnasium
e-mail: Gymnasium@schulebza.de

GEMEINSAME ORIENTIERUNGSSTUFE REALSCHULE PLUS / GYMNASIUM

Päd. und org. Leitung: Studiendirektorin Ariane Ball
Päd. Koordinator : Matthias Böckel (Realschule plus)
Sekretariat: Frau Spada
Anschrift: Pestalozzistr. 18
Telefon: 06343-989020
Fax: 06343-989026
e-mail: gos@schulebza.de

REALSCHULE PLUS

Schulleitung: Realschulrektor Ludwin Michels
Sekretariat: Frau Schmitz
Anschrift: Pestalozzistr. 18
Telefon: 06343-989010
Fax: 06343-989016
Internet: www.schulebza.de/realschule
e-mail: rsplus@schulebza.de

SCHULSOZIALARBEIT

Martin Krisch
Anschrift: Gebäude der Realschule plus, Raum 017
Pestalozzistr. 18
Telefon: 06343-989017 (Termine nach Vereinbarung)

Allgemeines zur GOS . . .

In der Gemeinsamen Orientierungsstufe von Realschule plus (Kooperative Realschule) und Gymnasium werden die Kinder zunächst zwei Jahre gemeinsam unterrichtet. Die Kinder können in diesen zwei Jahren ihre Neigungen und Fähigkeiten entwickeln und ausbauen.

Verbesserte Rahmenbedingungen ermöglichen in der GOS eine gezielte individuelle Förderung und die Umsetzung schuleigener Förderkonzepte.

Im Besonderen sind dies:

- Eine Klassenmessenzahl von 25 Schüler/innen in den Klassen 5 und 6
- Zusätzliche Lehrerwochenstunden zur Differenzierung in den Hauptfächern
- Individuelle Förderung von Schüler/innen mit Stärken und Schwächen in bestimmten Bereichen
- Das Wahlpflichtfach-Angebot der Realschule plus als Alternative zur 2. Fremdsprache in Klasse 6 für Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Englisch
- Ein breites Angebot an schulartübergreifenden Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag
- Die Schulsozialarbeit mit ihrem Konzept des sozialen Lernens

Gemeinsam auf Klassenfahrt, gemeinsam lernen und Hausaufgaben machen, spielen, musizieren und singen, Sport treiben, an Wettbewerben teilnehmen und gemeinsam auf der Bühne stehen – das fördert sowohl die sozialen Kompetenzen als auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen.

Die zwei Jahre in der GOS sind eine pädagogische Einheit; zwischen dem 5. und dem 6. Schuljahr findet keine Versetzung statt. Die Lehrer/innen haben ausreichend Gelegenheit zur intensiven Beobachtung, aber auch zur individuellen Förderung, um am Ende der 6. Klasse sicherer beurteilen zu können, welcher Bildungsweg wirklich geeignet erscheint.

Am Ende der 6. Jahrgangsstufe erhalten alle Schüler/innen eine Empfehlung für die weiterführende Schullaufbahn, die sich aus den Leistungen, dem Lern- und Arbeitsverhalten und der Entwicklung jedes Einzelnen im Verlauf der Orientierungsstufe ergibt.

Diese Empfehlungen basieren auf einer zweijährigen intensiven Beobachtungsphase der Schüler/innen, in der zusätzliche pädagogische Konferenzen stattfinden, um die Meinung aller Fachlehrkräfte zu hören.

Ab Klassenstufe 7 setzt die Trennung in verschiedene Schularten mit den jeweils charakteristischen Lernanforderungen und Lernschwerpunkten ein.

2. Fremdsprache oder Wahlpflichtfachbereich in Klassenstufe 6

Schüler/innen der GOS mit der 1. Fremdsprache Englisch haben in der 6. Klasse die Wahl zwischen der 2. Fremdsprache Französisch und dem Wahlpflichtfachbereich der Realschule plus.

Schüler/innen, für die aufgrund ihrer Begabungsstruktur eine zweite Fremdsprache nicht in Frage kommt und die den Bildungsweg der Realschule plus anstreben, können frühzeitig in Klasse 6 in einer Orientierungsphase den Wahlpflichtfachbereich der Realschule plus kennen lernen. Die Wahlpflichtfächer „Wirtschaft und Verwaltung“, „Hauswirtschaft und Sozialwesen“, „Technik und Naturwissenschaft“ und „Informatische Bildung“ werden im 6. Schuljahr im Überblick exemplarisch unterrichtet und bieten eine erste Neigungsfindung und Entscheidungshilfe für die Wahl eines Wahlpflichtfachs in der 7. Klasse.

Diese Alternative können nur Schüler/innen mit Englisch als 1. Fremdsprache wahrnehmen. Für Schüler/innen mit Französisch als 1. Fremdsprache ist die 2. Fremdsprache Englisch verpflichtend (auch beim Übertritt in die Realschule plus).

Hinweis:

Die 2. Fremdsprache Französisch in Klasse 6 ist notwendig für den Übergang auf das Gymnasium, da es im Gymnasium in Klasse 7 keinen Neubeginn in der 2. Fremdsprache gibt.

An der Realschule plus ist ab Klasse 7 das Fach Französisch als 2. Fremdsprache eine Alternative innerhalb des Wahlpflichtfach-Angebots.

Unsere Schwerpunkte

Schwerpunkt 1: Fremdsprachen

In Klasse 5 können die Schüler/innen Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache wählen.

In Französisch wird die Stundentafel durch Zusatzstunden erweitert, um als Vorbereitung auf den bilingualen Zug einen sicheren Umgang mit der Sprache und ein vertieftes Sprachgefühl zu vermitteln. Die Nähe zu unserem Nachbarland Frankreich ermöglicht bereits zu einem frühen Zeitpunkt eigene Erfahrungen in der Fremdsprache.

Die Möglichkeiten der Schullaufbahn sind durch diese Wahl nicht eingeschränkt, denn Französisch kann auch an der Realschule plus bei entsprechender Anmeldezahl als 1. Fremdsprache weitergeführt werden.

Kinder, die sich nach der 6. Klasse für den Übergang auf das Gymnasium entscheiden, können dort Französisch als „normales“ vierstündiges Hauptfach weiterführen oder den bilingualen Zug wählen, der den Unterricht in Geschichte und Erdkunde in französischer Sprache beinhaltet.

Der bilinguale Zug am Gymnasium ab Klasse 7 bietet sprachbegabten Schüler/innen die Möglichkeit, neben dem deutschen Abitur das französische Baccalauréat (Abi-Bac) zu erwerben.

Das Fach Französisch ist für das Profil unserer Schule sehr wichtig. Die zusätzlichen Angebote für unsere F1-Schüler/innen sind vielfältig und attraktiv. Wir haben ein großes Interesse an leistungsfähigen Lerngruppen von stabiler Größe.

In der Mittelstufe gibt es keine Beschränkung auf nur eine F1-Klasse wie an anderen Schulen.

Wir verweisen bereits jetzt auf das vielfältige Angebot an zusätzlichen Austausch-Programmen mit Partnerschulen in Frankreich.

Schwerpunkt 2: Musik - Bläserklassen und Streicherlerngruppe

Bläserklassen

Im Klassenverband können interessierte Schüler/innen ein Blasinstrument erlernen: z.B. Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba. Ein Anspruch auf das Erlernen eines bestimmten Instrumentes besteht nicht.

Sollten die Anmeldezahlen unsere Kapazitäten überschreiten, entscheidet das Los gleichberechtigt zwischen Mädchen und Jungen und zwischen Englisch und Französisch als 1. Fremdsprache. Die bei der Schulanmeldung von den Eltern abgegebene Anmeldung ist bindend.

Streicherlerngruppe

Ab dem Schuljahr 2012/13 kann im Rahmen des Musikunterrichts auch ein Streichinstrument erlernt werden, z.B. Violine, Viola, Cello oder Kontrabass.

Die Kinder sollten als Voraussetzung Lust und Freude an der Musik mitbringen, weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sollte Ihr Kind bereits ein Streichinstrument spielen, werden wir überlegen, wie sich der Unterricht für Ihr Kind und die anderen gewinnbringend gestalten lässt.

Für beide Musikangebote gilt:

Dieser Instrumental-Unterricht am Vormittag ersetzt den herkömmlichen Musikunterricht.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, dass Ihr Kind an diesem zweijährigen Projekt teilnimmt und dass Sie einen vierteljährlichen Beitrag von 25,00 € zahlen, unabhängig davon, ob Ihr Kind ein eigenes Instrument besitzt.

Das gemeinsame Musizieren und die Auftritte fördern das Selbstwertgefühl, vor allem das Verantwortungsbewusstsein, und das Zusammengehörigkeitsgefühl in besonderem Maße.

Unser pädagogisches Profil

Gemäß der Präambel unseres Schulprogramms ist „die Schärfung des Bewusstseins für die Integrität der eigenen Person und für die des Anderen oberstes Leitziel unserer Schulgemeinschaft.“

Neben **inhaltlicher Kompetenz** sollen weitere Fähigkeiten vermittelt bzw. erworben werden, und zwar

- **soziale Kompetenz** im Umgang mit anderen Menschen
- **Methodenkompetenz** in der Bearbeitung von Aufgaben und der Problemlösung
- **Medienkompetenz** im bewussten Umgang mit den neuen Medien.

Die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen in allen Bereichen ist uns ein besonderes Anliegen.

Gleichzeitig streben wir mit dem verstärkten Einsatz fächerübergreifender Unterrichtsformen neue Wege der Unterrichtsgestaltung an.

Ganztagschule in Angebotsform ab dem Schuljahr 2012/13:

Bei der Einschreibung für die 5. Klasse im Februar 2012 können Sie entscheiden, ob Sie Ihr Kind von Montag bis Donnerstag am Nachmittag (bis 15:30 Uhr) in der Ganztagschule (GTS) anmelden wollen. Die Teilnahme ist dann verpflichtend für ein Schuljahr.

Auch für Schüler/innen, die sich für das Ganztagesangebot entscheiden, liegt der Pflichtunterricht komplett am Vormittag. Das Nachmittagsangebot ist eine Ergänzung.

Im Rahmen des GTS-Angebots soll bei entsprechender Nachfrage eine GTS-Klasse gebildet werden für Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Englisch. Die GTS-Klasse würde in dieser Zusammensetzung für die gesamte Orientierungsstufenzeit Bestand haben. An den Nachmittagen ist für die Schüler/innen der GTS-Klasse zusätzlich zur Hausaufgabenbetreuung eine spezifische Förderung in den Hauptfächern durch die Fachlehrer/innen geplant.

Für alle anderen Schüler/innen, die sich nicht für die GTS-Klasse, sondern für eine Bläserklasse, für das Streicher-Angebot oder für die 1. Fremdsprache Französisch entscheiden, ist das GTS-Angebot je nach Anmeldezahlen sowohl klassenübergreifend als auch jahrgangsübergreifend (5 und 6) organisiert. Dies gilt auch für Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Englisch, die am klassenübergreifenden GTS-Angebot teilnehmen wollen.

Unser pädagogisches Profil

An den Nachmittagen wird es für die Schüler/innen im klassenübergreifenden GTS-Angebot zusätzlich zur Hausaufgabenbetreuung interessenorientierte Angebote geben, die auch von pädagogischen und außerschulischen Partnern betreut werden können.

Die Hausaufgabenbetreuung beinhaltet keine Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder schriftliche Überprüfungen; sie kann auch nur in geringem Umfang das Lernen von Vokabeln abdecken. Das GTS-Angebot bietet Ihnen als Eltern für Ihre Kinder eine zeitlich gesicherte und pädagogisch sinnvolle Betreuung, außerdem ein geregeltes Mittagessen. Das GTS-Angebot kann aber kein Garantieschein sein, dass zu Hause nichts mehr gelernt werden muss.

Die Mittagsverpflegung der GTS-Kinder wird im Gebäude der Realschule plus angeboten.

„Offene Ganztagsschule“

Unser Konzept der „Offenen Ganztagsschule“ bleibt in geringerem Umfang erhalten und bietet die Möglichkeit, eine Betreuung an einzelnen Wochentagen am Nachmittag in Anspruch zu nehmen. Wer ausschließlich an einem oder zwei Nachmittagen pro Woche Betreuungsbedarf hat, kann sein Kind von Montag bis Donnerstag in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Förderstunden, Spielstunden etc. „einschreiben“. Unsere Kantine versorgt Ihre Kinder nach Anmeldung bzw. Kauf von Essensbons in der Mittagspause — von 13:05 Uhr bis 14:00 Uhr— mit einem warmen Mittagessen oder kleineren Snacks.

Allerdings ist im Rahmen der „Offenen Ganztagsschule“ keine Betreuungsgarantie gegeben, d.h. AGs und Spielstunden können bei Krankheit oder dienstlicher Verhinderung der Lehrkräfte auch ab und zu ausfallen.

„Aufenthaltsräume“ während der Mittagspause

Während der Mittagspause steht den Schüler/innen der GOS der Arbeitsraum (A3/GYM) der Mittelstufe zur Verfügung. Außerdem kann die Bibliothek als Stillarbeitsraum (Hausaufgaben oder Lesen) genutzt werden. In der Bibliothek ist das Essen und Trinken nicht gestattet.

Unser pädagogisches Profil

Die Angebote im Überblick:

- **„Arbeiten und Spielen“ in Klasse 5**
Tipps zu den Hausaufgaben
Förderung der Klassengemeinschaft
Soziales Lernen in der Gruppe
- **Differenzierung im Unterricht**
Team-Teaching in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch
Individuelle Förderung
Variable Lernangebote
- **Angebote für leistungsstarke Schüler/innen**
Lego-League AG
Schüler experimentieren
Schwerpunkte mit PROFIL: Französisch und Musik
- **Angebote für leistungsschwächere Schüler/innen**
Individuelle Förderpläne
Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs
Absprachen mit Schüler/innen, Elternhaus und Erziehungshilfestellen
- **Kooperative Arbeitsgemeinschaften**
Gemeinsamen Interessen nachgehen
Soziale Integration über die Schularten hinweg
Intensive Begegnung von Lehrern und Schüler/innen

Unser pädagogisches Profil

- **Projektarbeit in der GOS**
Programme zur Persönlichkeitsentwicklung
Sucht- und Gewaltprävention
Mobbingfreie Schule
- **Leseförderung**
Angebote zur Leseförderung
Bibliotheksführung
Alljährlicher Lesewettbewerb der 6. Klassen
- **Sozialarbeit in der Schule**
Streitschlichter-Ausbildung
Veranstaltungen für interessierte Schüler/innen
Anlaufstelle für Eltern bei Erziehungsfragen
- **Lernwerkstatt für Schüler und Eltern**
„Das Lernen lernen“
Know-how für einen besseren Schulalltag
Methoden des effektiven Lernens
- **Verkehrssicherheitstraining**
Busschule
„Achtung Auto“
Busbegleiter (AG)

Der Bildungsgang Realschule plus (Kooperative Realschule)

Eintritt in die Realschule plus

Nach erfolgreichem Besuch der GOS wird die 7. Jahrgangsstufe in abschlussbezogenen Klassen fortgeführt. Der berufsbezogene Bildungsgang führt zum Abschluss „Berufsreife“. Der Realschulbildungsgang führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“). Zwischen den Bildungsgängen besteht eine hohe Durchlässigkeit.

Was ist typisch für die Realschule plus?

- Breites Wahlpflichtfachangebot ab Klasse 7 (Unterrichtsprinzipien: Berufsorientierung, ökonomische und informatische Grundbildung)
- Die Weiterführung von Französisch als 1. FS ist möglich. Schüler/innen mit 1. FS Französisch müssen die 2. FS Englisch belegen
- Schüler/innen mit Englisch als 1. FS müssen keine 2. FS erlernen

Weitere Angebote der Realschule plus:

- Schuleigenes Wahlpflichtfach-Profil (z.B. WPF „Glück“ in Klasse 7/8)
- Klassenfahrten, u. a. Ski - und Snowboardfahren in Südtirol
- B.O.S.S.: Berufliche Orientierung - Schüler als Selbstständige
- Berufspraktikum
- Praxistag-Klassen
- Kooperation mit der Daimler - AG Wörth und dem Pfalzkrankenhaus Klingenmünster
- Anerkanntes Prüfungszentrum zum Erwerb des europäischen Computerführerscheins (ECDL)

Berufswahlvorbereitung

- Betriebspraktikum
- Berufsberatung in der Schule
- Vorbereitung auf Bewerbung und Bewerbungsgespräche
- Berufswahlportfolio
- BEREB (Berufseinstiegsbegleitung)

Berufliche/schulische Möglichkeiten nach Klasse 9/10:

- Eintritt in den Beruf (Lehre und Berufsschule)
- Besuch von Fachschulen und Berufsbildenden Schulen
- Fachhochschulreife an der FOS der Realschule plus Bad Bergzabern Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ - Schwerpunkt Gesundheit -
- Übertritt in die beruflichen Gymnasien
- Übertritt in die gymnasiale Oberstufe

Der Bildungsgang Gymnasium

Eintritt in Klasse 7 des Gymnasiums

Mit der Versetzung in Klasse 7 können die Schüler/innen am Gymnasium angemeldet werden. Die Empfehlung am Ende der Orientierungsstufe und das Erlernen einer 2. Fremdsprache ab Klasse 6 sollten die Grundlagen für diese Entscheidung sein.

Was ist typisch für das Gymnasium?

Lerninhalte und Unterrichtsweise des Gymnasiums sind darauf ausgerichtet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Lerninhalte zu vermitteln, die vor allem im Studium notwendig und vorteilhaft sind: Denken in abstrakten und systematischen Zusammenhängen, Präsentationstechniken, Eigeninitiative, Kreativität, Urteils- und Kritikfähigkeit usw.

Das Gymnasium bietet seinen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 einen umfassenden gymnasialen Bildungsgang. Der besondere Schwerpunkt im musischen Bereich ist Bestandteil unseres Schulprofils und kann fortgeführt werden. Die besondere sprachliche Förderung im Fach Französisch ist ebenfalls Bestandteil unseres Schulprofils.

Abschluss: Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

Fremdsprachen / Sprachenfolge

Die Schüler/innen kommen bereits mit zwei Fremdsprachen aus der GOS. Ab Klasse 9 können sie Latein und/oder Spanisch als 3. und 4. freiwillige Fremdsprache wählen.

Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Französisch können ab Klasse 7 den bilingualen Zug belegen; der Unterricht in den Fächern Geschichte und Erdkunde findet bilingual in französischer und deutscher Sprache statt.

Die Angebote einer 3. und 4. Fremdsprache sowie des bilingualen Zuges können auch in der Oberstufe fortgesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Abitur das französische „baccalauréat“ zu erwerben.

Latinum

Mit Latein als 3. Fremdsprache wird das Latinum erworben, wenn der Unterricht bis zum Abitur besucht und mindestens die Note ausreichend (05 Punkte) erreicht wird.

ANMELDUNG

15.02. bis 24.02.2012

10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

am 16.02. und 23.02.2012

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- letztes Halbjahreszeugnis (Kopie)
- Anmeldeformular der Grundschule (gelb)
- 2-3 Passbilder (beschriftet) des Kindes
(für Schülerakte, Schülerschein und evtl. Jahresfahrkarte)
- Geburtsurkunde (Kopie)